

Familienbrief 5 - Himmelfahrt

Liebe Kinder, liebe Eltern,

tatsächlich hätte ich Mitte März nie gedacht, dass ich Sie/euch auch jetzt immer noch nicht persönlich in den Gruppen und Kreisen und in den Kindergärten zur Andacht sehen kann.

Umso mehr freue ich mich, dass es heute einen neuen Familienbrief gibt.

Ostern ist nun schon mehrere Wochen her und an diesem Donnerstag feiern wir Himmelfahrt.

40 Tage war Jesus nach seiner

Auferstehung noch mit den Jünger*innen unterwegs. Immer wieder sahen sie ihn und spürten, dass er mitten unter ihnen ist. An Himmelfahrt denken wir daran, wie Paulus uns davon berichtet, dass die Jünger*innen Jesus zum letzten Mal sahen. Vor ihren Augen wurde er in den Himmel emporgehoben und verschwand hinter den Wolken.

Es ist eine Geschichte darüber, dass Jesus von nun an ganz in Gottes Nähe ist. Der Himmel steht für diese Nähe.

Und der Himmel kann auch in jedem*r von uns sein. Jede*r von uns kann Gott nahe sein. Ein Teil der Himmelfahrtsgeschichte wird jeden Sonntag im Glaubensbekenntnis gesprochen: „... aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen...“

Jesus ist nun bei seinem Vater angekommen. Irgendwann haben sich deshalb die Menschen gedacht, dass Himmelfahrt auch ein guter Tag wäre, um Vatertag zu feiern.

Und wie feiert ihr, wie feiern Sie diesen Tag? Mit einem schönen Ausflug vielleicht, auf einen kleinen Berg oder Hügel, um dann, wenn man ganz oben angekommen ist, die Wolken und den Himmel zu beobachten und sich selbst dem Himmel ganz nah fühlen?

Oder im Gottesdienst oder bei einem Besuch der offenen Michaeliskirche? In der Vorhalle der Michaeliskirche finden alle Besucher über dem Ausgang ein großes Fenster mit dem Bild von Jesu Himmelfahrt und wie er alle Menschen segnet.

Diese Woche finden Eltern und Kinder auch noch ein paar Ideen in diesem Brief. Die Erwachsenen können den nachfolgenden Text lesen – zuerst vorwärts und dann rückwärts und schauen, was passiert.

Für die Kinder gibt es verschiedene Bastelideen.

Alle folgenden Materialien stammen mit freundlicher Genehmigung von Tina Pranzas und ihrem Blog <https://christlicheperlen.wordpress.com>.



Der segnende Jesus - Fenster über dem Ausgang der Michaeliskirche
Bild: Sebastian Kuhn

Seine Jünger sahen es

40 Tage nach Ostern fuhr Jesus auf zum Himmel
Eine Wolke nahm ihn auf
Nein, es ist die Wahrheit
Dass Jesus immer noch tot ist
Dass er niemandem mehr helfen kann
Sie irren, die sagen:
Dass zwei Engel den Jüngern erschienen
Dass Jesus einmal aus dem Himmel zurückkommt
Dass er sein Reich des Friedens schafft
Dass alles Böse einmal ein Ende hat
Dass er jetzt zur Rechten des Vaters sitzt
Dass Jesus uns hört
Ich bin mir sicher
Dass es heute allenfalls bei der Taufe mit Wasser bleibt
Dass es kein Pfingsten gab
Dass er niemals den Heiligen Geist schickte
Dass er nicht in unseren Herzen leben will
Dass man ihn nicht einladen kann

Es kann nicht sein
Dass Pfingsten auch heute noch erfahrbar ist
Dass wir beten und zuversichtlich auf Jesus warten können
Dass wir von Christus zeugen sollen
Es gibt keinen Zweifel
Dass es umsonst ist, ihm zu dienen
Ich glaube niemals
Jesus kommt wieder

Und nun lesen Sie den Text bitte von unten nach oben.

(Jesus kommt wieder
Ich glaube niemals
Dass es umsonst ist, ihm zu dienen
Es gibt keinen Zweifel
...)

Mobile 1



Mobile 2



Die Vorlage auf der nächsten Seite ausmalen und die Teile ausschneiden.

Die Teile mit 3-4 cm Abstand probeweise so auf dem Tisch untereinander anordnen, wie sie letztlich im Mobile hängen sollen. Dabei die Vorder- und Rückseiten nebeneinanderlegen.

Einen großzügigen Faden abschneiden, daran eine Schlaufe zum Aufhängen kneten und nun von oben nach unten die Teile festkleben bzw. die Wattebäusche mit Nadel auffädeln

Falls gewünscht, können die Vorderseiten der Papierteile auch erst mit Klebestreifen am Faden festgeklebt werden und danach die Rückseite mit Kleber dagegen gedrückt werden

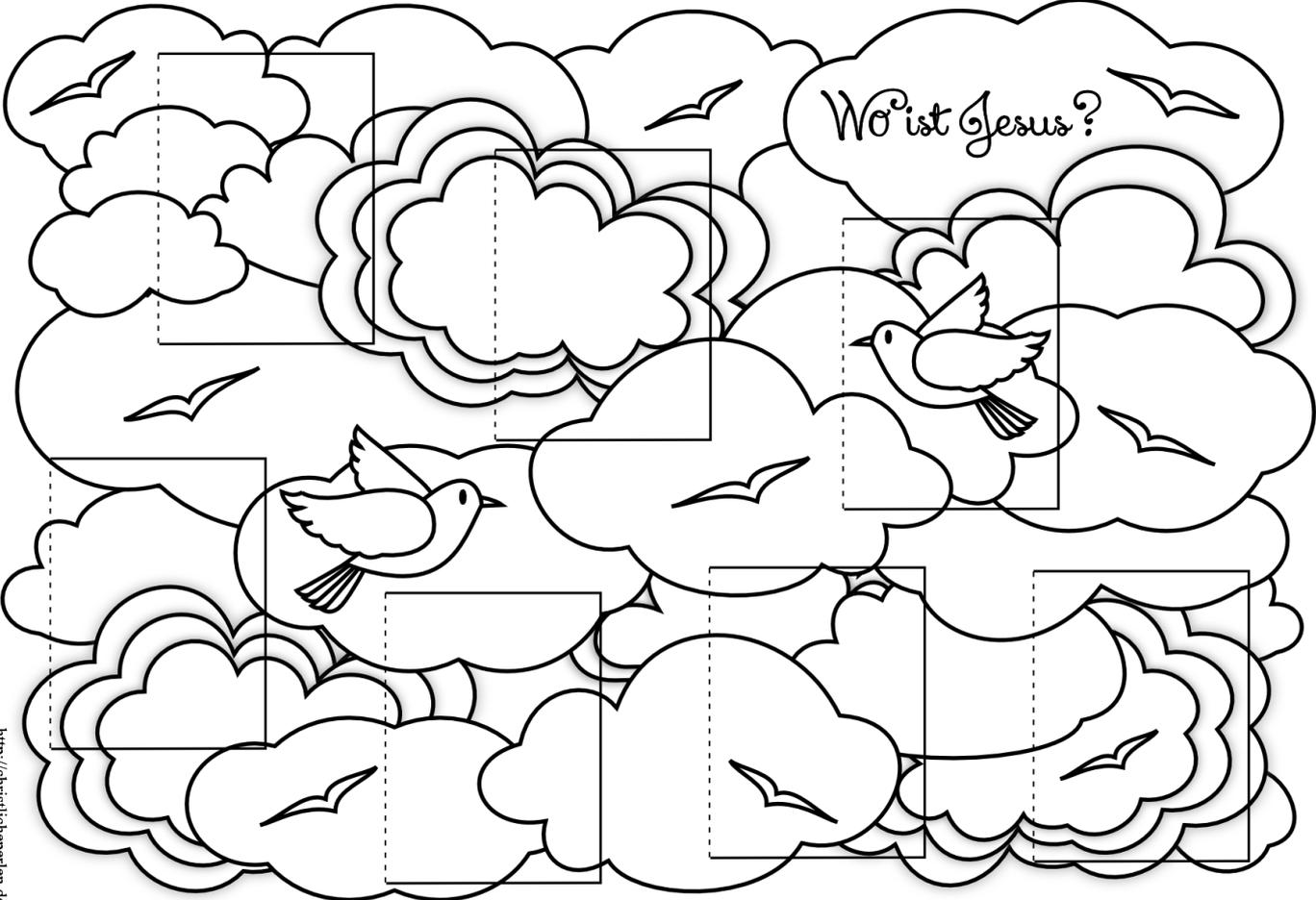
Unterhalb der Wattebäusche jeweils direkt eine kleine Schlaufe kneten, die verhindert, dass die Watte nach unten rutscht.

Basteln: Mobile zu Himmelfahrt

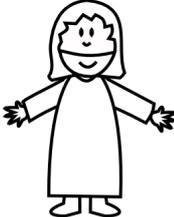


Anleitung
und
weitere
Anregungen
auf
christlicheperlen.de

Türchenbild



<http://christlicheperlen.de>



<http://christlicheperlen.de>

Die Türchenseite und die Seite dahinter mit Jesus ausmalen.

Die Türchen an den durchgezogenen Linien einritzen und an den gestrichelten Linien (falls gewünscht) auffalten.

Die Türchenseite auf der Rückseite mit Klebstoff dort bestreichen, wo keine Türen sind und auf die Seite mit Jesus kleben.

Nun kann man allerlei Leute suchen lassen, hinter welcher Wolke Jesus verschwunden ist.

Ziehbild



